



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Christine Koch, SP: Auch Kantonsstellen vorab im RAV auflegen

Autor/in: [Christine Koch](#)

Mitunterzeichnet von: Abt, Augstburger, Bammatter, Bänziger, Beeler, Brenzikofer, Brunner Roman, Candreia-Hemmi, Degen, Fankhauser, Fritz, Hänggi, Heger-Weber, Huggel, Kaufmann-Lang, Locher, Meschberger-Weiss, Rüegg-Schmidheiny, Schweizer Hannes, Schweizer Kathrin, Schoch, Würth, Zemp

Eingereicht am: 14. Januar 2016

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Wer über 50 ist und seine Stelle verliert, fasst auf dem Arbeitsmarkt nur schwer wieder Fuss. Bei der Stellensuche hört man immer wieder die gleichen Argumente von Arbeitgeberseite: Diplome, die nicht mehr den heutigen Standards genügen, bezüglich Sozialleistungen zu teuer, überqualifiziert für diese Stelle. Was die Arbeitgeberseite zu wenig beachtet, sind die Erfahrung und die innere Stabilität, die ältere Arbeitnehmende mitbringen. Der Bund geht bezüglich dieser Herausforderung mit gutem Vorbild voran und bietet Stellensuchenden in der Schweiz seit Juli 2015 einen Informationsvorsprung.

"Von offenen Stellen in der Bundesverwaltung erfährt man zuerst in der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV). Dort werden sie sieben Tage vor der Ausschreibung zugänglich gemacht. Die Massnahme soll in der Schweiz gemeldeten Arbeitssuchenden einen Vorsprung gewähren. Der Bundesrat hofft, dass dadurch vermehrt inländische Arbeitskräfte eingestellt werden."

Unser Kanton, der rund 4'000 Arbeitnehmende beschäftigt, sollte sich dieser Massnahme anschliessen und ebenfalls mit besseren Rahmenbedingungen Anreize schaffen, dass ältere Stellensuchende wieder eine Stelle finden.

Entsprechend wird der Regierungsrat aufgefordert, die Regelung, welche für offene Bundesstellen gilt, auch für offene Kantonsstellen einzuführen.